

→ Hoffnung, Ermutigung, Trost und Standhaftigkeit sind nicht etwas außerhalb von uns selbst; viel-mehr schenkt es Gott uns, indem Er in unseren Herzen durch Seinen Geist wohnt und all diese Dinge in unserem Inneren bewirkt. Zweitens ist Gott auch das Ziel unserer Hoffnung. Der Prophet Jeremia bekannte inmitten schrecklicher Umstände: „Mein Anteil ist der HERR, sagt meine Seele. darum will ich auf ihn hoffen“ (Klgl. 3,24). Ähnlich der Sänger und Psalmist Asaf als Antwort auf Zweifel, die ihn befielen angesichts des Wohlergehens der Gottlosen: „Mag auch mein Leib und meine Seele vergehen – meines Herzens Fels und mein Teil ist Gott auf ewig“ (Ps. 73,26). Solche Hoffnung ist keine vage Vertröstung „auf bessere Zeiten“, sondern eine tief verwurzelte Zuversicht, die nicht auf den Umständen beruht, sondern auf Gott selbst. Wer auf Gott vertraut, dessen Herz kann auch in schwierigen Zeiten mit Frieden erfüllt sein. Wenn es um uns herum auch noch so „stürmt“, kann es im Inneren ganz ruhig sein, weil wir uns in Gott geborgen wissen. Auch das ist das Wirken des Heiligen Geistes in uns. Eine solche Art von Hoffnung hat die Kraft, unser Leben zu verändern und befähigt uns, trotz Leid standzuhalten. Sie gibt uns Auftrieb, wenn uns die Umstände niederdrücken wollen. Und sie bleibt bestehen, wenn alle irdischen Sicherheiten wanken, weil wir in Gott fest verankert sind. Zahlreiche Christen auf der ganzen Welt erleben dies. Sie berichten davon, wie Gott ihnen mitten in Verfolgung, Krankheit oder persönlicher Not Freude und inneren Frieden schenkt und damit Seine Gegenwart konkret spürbar wird. Allein in Gott kann man wahre Hoffnung finden. Und wenn wir auf Ihn schauen, finden wir uns erfüllt von aller Freude und Frieden – heute und jeden Tag, bis in die Ewigkeit. ■ Joe



Versammlung:

Sonntags um 10 Uhr – an jedem ersten Sonntag im Monat mit Mahlfeier – gleichzeitig Kinderstunde

Montagabendversammlung:

Montags um 20 Uhr – Wir treffen uns zu Mahlfeier und gemeinsamem Gebet. An jedem Montag nach dem ersten Sonntag im Monat findet eine Gebetsversammlung ohne Mahlfeier statt.

Teenkreis (10-14 J.):

Mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr (außer in den Ferien) – Kontakt: Silas Zach, Tel.: 0152 337 460 52

Royal Rangers (7-15 J.):

Freitags, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr (außer in den Ferien); Treffpunkt: zwischen Oster- und Herbstferien auf dem Grundstück mit der Adresse Birkhahnweg 28a in Moor- merland, zwischen Herbst- und Osterferien im Gemein- degebäude im Mühlenweg 2c
Kontakt: Lukas Grabe, Tel.: 04489 4046755

Jugend (ab 14 J.): Freitags um 20 Uhr

Kleiderkammer:

In unserer Kleiderkammer werden saubere und heile Textilien, Schuhe und Spielsachen angenommen. Das Missionswerk Friedensbote bringt die Spenden zu be- dürftigen Menschen in den Osten, z. B. Ukraine, Geor- gien, Moldawien. Annahme: Donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr. Bitte keine Bücher und Haushaltswaren!

Adresse: Mühlenweg 2c, 26789 Leer-Loga

Website: www.gam-loga.de

Älteste:

Wolfgang Heitz	Tel.: 0491-73717
Eckhard Lüling	Tel.: 04921-946770
Joe Wittrock	Tel.: 04961-5640

Gemeindebüro:

E-Mail: post@gam-loga.de; Tel.: 0491-99751595
Vor-Ort-Treffen gerne nach Terminabsprache

Konto:

Empfänger: Christliche Dienste e.V.
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE45 2855 0000 0008 9532 34
BIC: BRLADE21LER



Mitteilungsblatt für Glieder und Freunde
der Gemeinde am Mühlenweg in Leer-Loga



Nr. 523 – Januar 2026

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!“
(Römer 15,13)

So leicht und angenehm das Leben auch sein kann, niemand ist immun gegen Leid, Trauer und existentielle Sorgen. Seit Jahrzehnten wird uns dies mit einer Flut an schlechten Nachrichten schmerzlich vor Augen geführt: politische Instabilität, wirtschaftliche Turbulenzen, eskalierende Gewalt, zunehmende Christenverfolgung, grausame Kriege und Bürgerkriege, gewaltige Hungersnöte, globale Seuchen, schwere Erdbeben oder extreme Wetterkapriolen. Viele Menschen leben in Angst und fragen sich: Was erwartet uns in der Zukunft? Deshalb möchte ich zu Beginn dieses neuen Jahres unser Augenmerk auf die Worte des Apostels Paulus in Römer 15,13 richten:

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!“

Paulus schrieb diese Worte an die Gemeinde in Rom. Inmitten einer heidnischen Umgebung, in der die gute Nachricht von Jesus, „das Wort vom Kreuz“ (1.Kor. 1,18), häufig auf Spott und Ablehnung stieß, ermutigte er sie, ihren Blick auf Gott zu richten, der die Quelle aller Hoffnung ist. Wir dürfen dasselbe tun, denn erstens ist es eine Hoffnung, die von Gott selbst kommt. In Römer 15,4 (nach Hoffnung für Alle) heißt es: „Was in der Heiligen Schrift vor langer Zeit aufgeschrieben wurde, gilt uns, wir sollen daraus lernen. Es ermutigt und tröstet uns, damit wir unsere Hoffnung auf Gottes Zusagen setzen und daran festhalten.“ →

HERZLICH
WILKOMMEN!

Samstag, 03.01.
15 Uhr
Spielenachmittag
für Jung und Alt



Sonntag, 04.01.
10 Uhr – Versammlung mit Mahlfeier



An dem Feigenbaum lernet ein Gleichnis
Matthäus 24,32-35 u.a.
„Wir warten Dein, o Gottessohn, und lieben Dein Erscheinen“
Rudolf Wessels

Montag, 05.01.
20 Uhr – Gebetsversammlung

Lobpreis, Gebet und Wortbetrachtung über:
Das Sendschreiben an Ephesus
Die erste Liebe (Offenbarung 2,1-7)
Hanno Garthe

Sonntag, 11.01.
10 Uhr – Versammlung
Behüte dein Herz mehr als alles, was zu bewahren ist; denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens. Sprüche 4,23
Wolfgang Heitz

Montag, 12.01.
20 Uhr – Mahlfeier und Gebet



Sonntag, 18.01.
10 Uhr – Versammlung
Thema noch offen
Christian Hunsmann

19 Uhr – Gemeindestunde

Die Ältesten laden zur nächsten Gemeindestunde ein. Fragen und Vorschläge dazu können bis zum 12.01. abgegeben werden – über den Kollektenkasten oder direkt an einen der Ältesten.



Montag, 19.01.
20 Uhr – Mahlfeier und Gebet



Sonntag, 25.01.
10 Uhr – Versammlung
Reden ist Silber
Hanno Garthe

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Jeder, der teilnehmen möchte, möge etwas zum Büfett beitragen – danke!



Montag, 26.01.
20 Uhr – Mahlfeier und Gebet



Save The Date:
Nach der **Gemeindefreizeit** ist **vor** der Gemeindefreizeit – merkt euch schon jetzt unbedingt den Termin für die nächste Reise nach Sandkrug vor: **2027** – nicht über Pfingsten, sondern über **Himmelfahrt**, genau vom:

